

## **Zwei rechts, zwei links...**

**...stricken zählte nie zu den unbefangenen Anstrengungen des Lebens, sondern war immer schon Bekenntnis: Zu den Enkelkindern, den Ökos, zum ersten Freund. Das ist mit dem Londoner „Cast Off Knitting Club for Boys and Girls“ anders geworden.**

Zwei Uhr nachts in einer dieser hippen SzeneBars. Das Interieur puristisch-stylish, die Musik von zwei extra eingeflogenen estnischen DJs. Der Typ auf der mit weißem Leder überzogenen Lounge-Couch trägt die vorletzte Beckham-Frisur, die mit den Zäpfchen, und ein Hemd von D&G. Auf seinem Schoß: ein Handarbeitskörbchen.

### **Die neue Wolllust**

Eine Masche, die unter jungen Menschen wieder zieht, seit sich die Londoner Kultgang "Cash off", was so viel heißt wie „die Maschen abketten und das Strickgut von der Nadel nehmen“, vor vier Jahren zum ersten Mal zum öffentlichen Handarbeiten traf. Die mittlerweile rund 300 Mitglieder des Clubs nennen sich „Yaks“ (Young Urban Knitters), stricken überall - in Museen und Nachtclubs, auf Friedhöfen und Hochzeiten, in der U-Bahn sowieso - und Dinge, von denen man nicht vermutete, dass sie auch noch außerhalb von Kambodscha produziert werden können: BHs und Badematten, Ponchos und Pullover, Handtaschen, Zigaretten und Sandalen. Was nach einem weiteren Zeugnis innerer Einstellung aussieht, ist aber tatsächlich völlig ideologiefrei. Das Gründungsmanifest des „Cast Off Knitting Club for Boys and Girls“ ([www.castoff.info](http://www.castoff.info)) sieht nur vor, die Kunst des Strickens als „gesunden, modernen und kreativen Zeitvertreib“ zu fördern. Das Nadelklappern soll aus der guten Stube raus und rein ins echte Leben, um dort von jedem/r, gleich welchen Alters oder Geschlechts, welcher Herkunft oder Rasse ausgeübt werden zu können, denn "Cast Off believes that knitting can be good for all".

### **Maschen gegen den Stress**

Wie wir wissen, suchen Menschen in einer Gesellschaft, die sich zunehmend schneller bewegt, schon lange nach der Entschleunigung, die ihren Geist wieder in die rechte Balance bringt. Stricken eignet sich offenbar besonders dazu, weil es - das ist wissenschaftlich bewiesen - positive Auswirkungen auf den Organismus hat. Stricken entspannt wie Meditation, fördert die Feinmotorik, lässt Blutdruck und Puls sinken, löst jetzt auch Verklemmungen, Ruheempfinden und Glücksgefühle nehmen zu. Was uns früher im Handarbeitsunterricht beinahe um den Verstand gebracht hat, nämlich das geduldige Ausführen der sich immer wiederholenden Arbeitsschritte, ist für das Denken aber „ordnungsgebend und musterbildend“, sagt Iris Kolhoff-Kahl, Professorin für Fachdidaktik der Textilgestaltung, in einem Online-Magazin. Und, wer hätte das gedacht, Stricken ist gut für die menschliche Entwicklung. Zu Vernetzen, zu Verknoten, sich in Verstrickungen zu bewegen, sich Einfädeln zu können, sind, sinnbildlich gesprochen, hochkomplexe Fähigkeiten.

### **Im Zeichen der Strickliesl**

Auch hierzulande ist die neue Lust an der Wolle deutlich zu spüren. Menschen, denen es immer schwerer fällt, ihre Individualität noch ganz und gar auszuleben, zieht es an die Stricknadeln. Selberstricken galt lange Zeit als Domäne von Handarbeitslehrerinnen, freundlichen Omis und grünen Parlamentariern der ersten Stunde. Das scheint sich nicht nur wegen der Club-Tauglichkeit dieser lange verpönten Tätigkeit zu ändern, sondern auch, weil die Masche von den Designern wieder entdeckt wurde und sich jetzt in den aktuellen Kollektionen der großen Labels zeigt. Betont wird hierbei auch die Unisexalität des Strickens sowie des Gestrickten. Stefano Gabbana meinte erst kürzlich: „Es ist etwas wirklich Männliches an einem handgestrickten Pullover, der danach aussieht, als ob ihn deine Großmutter gestrickt hätte.“ Darum gleich das Handarbeitskörbchen besorgen, Wolle und Echtholz-Nadeln aus politisch korrekten „Fair-Trade-Programmen“ einkaufen, Strickanleitung (siehe Infokasten) runterladen, Freunde überzeugen, ausgehen und losstricken. Diesmal als Bekenntnis zu seinen Fähigkeiten.

**„KUSCHELIGE WINTERSACHEN ZUM SELBERMACHEN“ GIBT ES NICHT NUR IN DER „BURDA“**

**[www.knitty.com](http://www.knitty.com)** Strickanleitungen (auf Englisch!) für sexy Tops und heiße Pullis

**[www.rainbowknitwear.com](http://www.rainbowknitwear.com)**  
Zur Inspiration und Stimulation

**[www.stricken.biz](http://www.stricken.biz)**  
Endlich die ultimative Anleitung fürs  
Socken-Fersenteil, andere Strick-Basics und  
"Designa Knit Muster"

**[www.textwerkstatt.at](http://www.textwerkstatt.at)**  
Erste österreichische Handstrickergilde: Kurs- und Workshop-Angebot vom „klassischen Strickkurs für junge Mütter, damit es ihnen am Spielplatz nicht fad wird" bis zum „Double-face-Stricken"

## **SCHNELLFERTIGSCHAL**

Man braucht:

Extradicke (Laufänge 50 m / 100 Gramm) buntmelierte Wolle und Nadeln der Stärke 10. Der Schal wird der Breite nach gestrickt, also ganz viele Maschen aufnehmen - mindestens 100 -und dann nur rechts stricken, bis er die gewünschte Breite erreicht hat. Macht sich auch sehr hübsch: Abwechselnd zwei Reihen mit einfarbiger Wolle stricken.

Info Quelle:

Euro<26 Magazin 04 - Text: Michaela Schachner